

MANAGEMENT



WEITERBILDENDER MASTER- STUDIENGANG UNTERNEHMENS- KOMMUNIKATION UND RHETORIK

MASTER OF ARTS



zfuw

IMPRESSUM

AUFLAGE
10. AUFLAGE 2022

UNIVERSITÄT KOBLENZ
ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN UND
UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG

ANSCHRIFT
ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN UND UNIVERSITÄRE
WEITERBILDUNG (ZFUW)
POSTFACH 201 602
56016 KOBLENZ
www.zfuw.org

© 2022 ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN UND UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG
UNIVERSITÄT KOBLENZ

INHALTSVERZEICHNIS

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN	5
DER WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGANG „UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION UND RHETORIK“	7
<i>Ziele und Zielgruppe</i>	
<i>Abschluss</i>	
BERUFLICHE PERSPEKTIVEN	8
VEREINBARKEIT VON STUDIUM, FAMILIE UND BERUF	10
<i>Studienkonzept</i>	
<i>Arbeitsaufwand und Studiendauer</i>	
<i>Blockveranstaltungen</i>	
<i>Credit Points und Leistungsnachweise</i>	
<i>Anrechnung von Studienleistungen</i>	
<i>Akkreditierung</i>	
<i>Studieninhalte</i>	
STUDIENVERLAUFSPLAN	15
<i>Exemplarischer Studienverlaufsplan</i>	
ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNG	17
<i>Zugangsvoraussetzungen</i>	
<i>Bewerbung</i>	
KOSTEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN	20
<i>Studiengebühren</i>	
<i>Fördermöglichkeiten</i>	
LEHRENDE	22
DIE UNIVERSITÄT DES SAARLANDES	24
<i>Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität des Saarlandes</i>	
DIE UNIVERSITÄT KOBLENZ	25
KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER*INNEN	27
<i>Studiengangskoordination</i>	
<i>Studiengangsberatung</i>	
<i>Fachliche Leitung</i>	

**WHO
WORLD
WHO**

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN

Ich freue mich sehr, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten den weiterbildenden Masterstudiengang „Unternehmenskommunikation und Rhetorik“ präsentieren zu können. Ich hoffe, dass Ihnen unser Angebot zusagt und dass wir als Hochschule zur Verwirklichung Ihrer ganz persönlichen Bildungsziele beitragen können.

Unserer Universität ist das Anliegen, nicht nur zu einer exzellenten Erst-, sondern auch zu einer hervorragenden Weiterbildung beizutragen, eine absolute Selbstverständlichkeit. So haben wir mit der Einrichtung des Zentrums für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW) schon sehr frühzeitig die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Universität Koblenz auch im Bereich der postgradualen Bildung wirksam wird und das lebensbegleitende Lernen aktiv und auf vielfältige Weise unterstützt.

Unsere Weiterbildungsangebote werden ständig erweitert und ausgebaut. Das Portfolio, das wir Ihnen bieten, steht nicht nur denen offen, die schon einen ersten Hochschulabschluss erworben haben und sich nach dem ersten Studienabschluss weiterbilden möchten. Ganz im Sinne der Umsetzung des Konzeptes der Offenen Hochschule bieten wir allen Interessentinnen und Interessenten, die über eine berufliche Qualifizierung verfügen, die Möglichkeit zum Erwerb eines akademischen Abschlusses. Wir sind stolz darauf, an dieser Form der Chancengerechtigkeit mitzuwirken.



PROF. DR. STEFAN WEHNER

Präsident der Universität Koblenz

**DER
WEITERBILDENDE
MASTERSTUDIENGANG**

**UNTER-
NEHMENS-
KOMMUNI-
KATION &
RHETO-
RIK**

DER WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGANG „UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION UND RHETORIK“

Kommunikationskompetenz ist eine Schlüsselqualifikation. Sie besteht in der Fähigkeit, bewusst und konstruktiv zu kommunizieren und sich in privaten, beruflichen und verschiedenen anderen Kontexten der Öffentlichkeit angemessen ausdrücken zu können. Wer gut und wirkungsvoll kommuniziert und über die dafür erforderlichen rhetorischen Fähigkeiten verfügt, kann nicht nur sich und seine Ziele besser verständlich machen; er vermag auch andere zu überzeugen und zum Mitdenken und Mithandeln anzuregen.

Die Disziplin, die seit der Antike über Kommunikationskompetenz nachdenkt und Konzepte für ihre Verbesserung entwickelt, ist die Rhetorik. Rhetorik ist ein wesentlicher Bestandteil des beruflichen Erfolgs. Sie spielt eine zentrale Rolle im Kontext von Einzel- oder Teambesprechungen, dem Umgang mit Kolleginnen und Kollegen oder dem zugeordneten Personal. Sie ist auch eine Grundvoraussetzung für das Gelingen von Verkaufsgesprächen und -verhandlungen, der Außendarstellung gegenüber internen und externen Kunden oder Lieferanten bzw. der Präsentation von Produkten und Projekten.

Für Unternehmen, Verbände und Organisationen ist die Verfügung über eine zielgerichtete Kommunikationsstrategie von zentraler Bedeutung. Das zeigt sich spätestens in allen Situationen, in denen es um die Beherrschung von Risikofällen, die Gewinnung von Vertrauen, das Herstellen von Akzeptanz oder Transparenz unternehmerischer Entscheidungen in der Öffentlichkeit geht.

Rhetorische Kompetenz ist keine angeborene Fähigkeit, über die man auf natürliche Weise verfügt. Aber man kann sie lernen, sich ihre Funktionsweise, Regeln und Instrumente durch Reflexion und Praxis aneignen. Dazu gehören u.a. die Beschäftigung mit den Grundlagen der Rhetorik, das Wissen um den Aufbau redewirksamer Baupläne und Überzeugungsstrategien sowie der souveräne Umgang mit Sozialen Medien wie Facebook oder Twitter. Gefragt ist die Fähigkeit, Kommunikationsstrategien entwerfen und bearbeiten zu können ebenso wie die Fähigkeit zur effizienten Gestaltung von Internetauftritten. Die immer stärker werdende Digitalisierung der Arbeitswelt verlangt eine Rhetorik der Neuen Medien.

Mit insgesamt 12 Studienmodulen und einer Abschlussarbeit möchten wir Sie darin unterstützen, professionelles, rhetorisches Know-how für die Unternehmenskommunikation zu erwerben, um es in den unterschiedlichsten beruflichen und/oder privaten Handlungsfeldern souverän einzusetzen.

Der Studiengang wird in Kooperation zwischen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes und dem Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW) der Universität Koblenz durchgeführt.

PROF. DR. STEPHAN WETH

Fachlicher Leiter

PROF. DR. FRANCESCA VIDAL

Fachliche Leiterin

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Der Studiengang „Unternehmenskommunikation und Rhetorik“ zielt darauf ab, ein breites Wissen um Kommunikationsprozesse jeder Art innerhalb von und zwischen Institutionen und Organisationen, in der medialen Öffentlichkeit, national und international, in wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Dimensionen zu vermitteln.

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Kommunikationsprozesse und Anlässe zu analysieren, kritisch zu bewerten und Konzepte für ihre Gestaltung zu entwickeln. Im Studium geht es auch darum, selbst kommunikativ auf professionellem Niveau zu agieren und die eigenen rhetorischen Fähigkeiten zu trainieren.

Angesprochen sind insbesondere Personen, die sich für eine Tätigkeit in den Bereichen

- *der Unternehmenskommunikation,*
- *der Medien-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,*
- *der Hochschulkommunikation,*
- *der Werbung sowie*
- *der Mitwirkung im Marketingsektor oder der Zusammenarbeit in und mit Kommunikationsagenturen*

interessieren.

ABSCHLUSS

Nach erfolgreichem Absolvieren aller Modulprüfungen und der Anfertigung der Masterarbeit wird den Studierenden der universitäre Grad „Master of Arts“ verliehen. Das Bestehen der Masterprüfungen wird mit dem Abschlusszeugnis bescheinigt.

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Der Studiengang „Unternehmenskommunikation und Rhetorik“ qualifiziert für alle Berufe, in denen Kommunikation im Mittelpunkt des Handelns steht. Das gilt für die Unternehmenskommunikation, die Presse- oder Öffentlichkeitsarbeit, die Werbung, den Einsatz und die Gestaltung von Medien sowie Teilbereiche des Marketings oder die Mitarbeit in Kommunikationsagenturen.

Berufsfelder im engeren Sinne sind die Mitarbeit in Kommunikationsabteilungen von Unternehmen und Verbänden, aber auch Sektoren der Wissenschaftskommunikation. Der Studiengang qualifiziert aber auch andere Führungskräfte für die Bearbeitung der internen und externen Kommunikation. Er schult im Umgang mit den verschiedensten Medien, mit Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit.

VEREINBARKEIT VON

**STUDIUM
FAMILIE
&
BERUF**

VEREINBARKEIT VON STUDIUM, FAMILIE UND BERUF

Die Studienangebote des ZFUW ermöglichen beides: Die Ausübung einer beruflichen Tätigkeit und den Erwerb eines akademischen Abschlusses neben dem Beruf ohne Abstriche beim Einkommen. Das Studium orientiert sich an den Bedürfnissen berufstätiger Menschen oder Studieninteressierten, die aufgrund ihrer Einbindung in Familienpflichten oder anderweitigen Belastungen das Studium nicht zu ihrem Beruf machen können oder möchten.

STUDIENKONZEPT

Der Studiengang „Unternehmenskommunikation und Rhetorik“ folgt einem Blended Learning-Ansatz. Er besteht aus einer Kombination von Blockveranstaltungen, die in Präsenzform angeboten werden, Online-Events und Modulen in einer digital aufbereiteten Lernumgebung.

Reden lernt man bekanntlich nur durch reden, und Rhetorik bedarf der Praxis. Daher wird im Studiengang sehr viel Wert auf die Einübung und Erlernung praktischer Fähigkeiten gelegt, ohne auf die theoretischen Grundlagen, die der Fundierung dienen, zu verzichten. Der eingesetzte Online-Campus steht den Studierenden permanent zur Verfügung: An 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche. Die eingesetzte digitale Lernumgebung bietet digital aufbereitete Lernmaterialien, weiterführende Dokumente, den Zugang zu Datenbanken und Unterlagen zur Bearbeitung von Fallbeispielen. Verschiedene Kommunikationswerkzeuge wie beispielsweise Diskussionsforen erleichtern auf elektronischem Weg den fachlichen Austausch zwischen den Studierenden untereinander und auch den Lehrenden.

Die Mitarbeitenden des Zentrums für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung stehen zur Klärung von Fragen und Problemen zur Verfügung.

ARBEITSAUFWAND UND STUDIENDAUER

Der Studiengang „Unternehmenskommunikation und Rhetorik“ ist berufsbegleitend konzipiert. Die Regelstudienzeit beträgt – einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Masterarbeit – fünf Semester. Belegt werden jeweils drei Module pro Semester.

Für das Studium muss je nach Vorbildung und persönlichen Voraussetzungen ein wöchentlicher Arbeitsaufwand von ca. 15–19 Stunden eingeplant werden.

BLOCKVERANSTALTUNGEN

Pro Semester finden eine bis zwei Präsenzveranstaltungen pro Modul statt. Ziel der Veranstaltungen ist insbesondere

- *die Vermittlung der Inhalte,*
- *die Diskussion von Gelerntem,*
- *die Einübung und das Training von Fähigkeiten,*
- *der persönliche Kontakt zu Lehrenden und Kommilitonen,*
- *der Erfahrungsaustausch,*
- *die Leistungsüberprüfung in Form von Hausarbeiten, Präsentationen, Fallstudien etc.*

Der Besuch der Blockveranstaltungen ist obligatorisch. Im Hinblick auf die beruflichen Verpflichtungen der Studierenden finden die Veranstaltungen in der Regel an Wochenenden (von Freitag bis Samstag oder von Freitag bis Sonntag), sowie unter der Woche ab 17 Uhr in virtueller Form statt. Für Modul 7 wird die Veranstaltung vor Ort durchgeführt.

CREDIT POINTS UND LEISTUNGSNACHWEISE

ECTS-Punkte bzw. Credit Points verweisen auf den zu erwartenden Arbeitsaufwand für die Bearbeitung eines Themenfeldes. Ein Credit Point entspricht dabei einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden (Workload). Der Studiengang „Unternehmenskommunikation und Rhetorik“ umfasst insgesamt 90 ECTS-Punkte.

Studierende, deren erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss 180 ECTS Punkte umfasst, können eine Anrechnung beruflicher Tätigkeiten im Umfang von 30 ECTS Punkten erhalten, so dass die Gesamtsumme von Bachelor (Erststudium) und Master (Weiterbildendes Studium) insgesamt 300 Punkte ergibt. Die berufliche Tätigkeit muss einschlägig vor dem Hintergrund des gewählten Studiengangs sein und die Dauer muss mindestens ein Jahr nach dem Erststudium betragen.

Die Prüfungen gliedern sich in die studienbegleitenden Modulprüfungen und die Abschlussarbeit (Masterarbeit/Master Thesis). Die Module des Studiengangs sind thematisch zusammenhängende Einheiten, die innerhalb eines Semesters bearbeitet und mit einem studienbegleitenden Leistungsnachweis (z.B. Fallstudie, Hausarbeit, Präsentation etc.) abgeschlossen werden. Die Ergebnisse der Modulprüfungen sind Bestandteil der Gesamtnote. Das Studium schließt mit der Anfertigung einer Masterarbeit (Master Thesis) ab. Eine das gesamte Studium umfassende Abschlussprüfung am Ende des Studiums gibt es dagegen nicht.

ANRECHNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN

Studienzeiten und -leistungen sowie Prüfungsleistungen in anderen Studiengängen können auf Antrag angerechnet werden, wenn sie im Hinblick auf Inhalt, (zeitlichen) Umfang und Anforderungen denjenigen des Weiterbildenden Masterstudiengangs „Unternehmenskommunikation und Rhetorik“ entsprechen.

AKKREDITIERUNG

Der Studiengang hat die Systemakkreditierung der Universität des Saarlandes erfolgreich durchlaufen. Er trägt damit das Gütesiegel des Deutschen Akkreditierungsrates.

„Gegenstand der Systemakkreditierung ist das interne Qualitätssicherungssystem einer Hochschule. Die Akkreditierung eines internen Qualitätssicherungssystems hat zur Folge, dass die Hochschule ihre Studiengänge selbst akkreditieren kann. Studiengänge, die nach den Vorgaben des akkreditierten Systems eingerichtet werden bzw. Gegenstand der hochschulinternen Qualitätssicherung waren, tragen ebenso wie die programmakkreditierten Studiengängen für den Zeitraum der Akkreditierung das Qualitätssiegel der Stiftung“ (Auszug aus der Darstellung des Akkreditierungsrates).

STUDIENINHALTE

Der Studiengang ist modular aufgebaut und umfasst insgesamt 12 zu bearbeitende Module.

MODUL 01 *Klassische Rhetorik und rhetorische Basiskompetenzen*

MODUL 02 *Unternehmenskommunikation & Recht*

MODUL 03 *Interne Kommunikation*

MODUL 04 *Externe Kommunikation*

MODUL 05 *Unternehmensstrukturen im Wandel: Change Management*

MODUL 06 *Journalistische Grundlagen und Kompetenzen*

MODUL 07 *Rhetorische Textanalyse und Textproduktion*

MODUL 08 *Marketingstrategien*

MODUL 09 *Interkulturelle Kommunikation*

MODUL 10 *Website-Design, Social Media Content*

MODUL 11 *Public Relations, Public Affairs und Krisenkommunikation*

MODUL 12 *Kommunikationsprozesse begleiten und beraten*

STU

DI

EN

VER

LAUFS

PLAN

STUDIENVERLAUFSPLAN

Das Curriculum des Studienganges umfasst einschließlich der Abschlussarbeit 90 Leistungspunkte, die in einer Regelstudienzeit von fünf Semestern absolviert werden.

Um das Studium den beruflichen und persönlichen Bedürfnissen anpassen zu können, sind Beurlaubungen in Phasen mit stärkerer beruflicher Belastung auf Antrag möglich. Beachten Sie hierbei jedoch, dass nicht alle Module in jedem Semester angeboten werden, so dass sich die Studiendauer verlängert.

EXEMPLARISCHER STUDIENVERLAUFSPLAN

SEMESTER			1.	2.	3.	4.	5.	
WS	MODUL 1	Klassische Rhetorik und rhetorische Basiskompetenzen	6 ECTS					
	MODUL 2	Unternehmenskommunikation & Recht	5 ECTS					
	MODUL 3	Interne Kommunikation	5 ECTS					
SS	MODUL 4	Externe Kommunikation		6 ECTS				
	MODUL 5	Unternehmensstrukturen im Wandel: Change Management		6 ECTS				
	MODUL 6	Journalistische Grundlagen und Kompetenzen		6 ECTS				
WS	MODUL 7	Rhetorische Textanalyse und Textproduktion			5 ECTS			
	MODUL 8	Marketingstrategien			6 ECTS			
	MODUL 9	Interkulturelle Kommunikation			6 ECTS			
SS	MODUL 10	Website-Design, Social Media Content				6 ECTS		
	MODUL 11	Public Relations, Public Affairs und Krisenkommunikation				5 ECTS		
	MODUL 12	Kommunikationsprozesse begleiten und beraten				6 ECTS		
WS	MASTERARBEIT						22 ECTS	
ECTS / SEM.			90 ECTS	16 ECTS	18 ECTS	17 ECTS	17 ECTS	22 ECTS

ZULAS-
SUNGS-
VORAUS-
SETZUN-
GEN

> > > >

&

BIE-
WER-
BUNG

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNG

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Zum Master-Studium „Unternehmenskommunikation und Rhetorik“ können zugelassen werden:

1) Bewerber*innen mit erstem Hochschulabschluss

- Zugelassen werden Bewerber*innen mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss sowie einer mindestens einjährigen, einschlägigen Berufstätigkeit nach dem ersten Hochschulabschluss.
- Bewerber*innen, deren zum Zugang zum weiterbildenden Studium berechtigender Studienabschluss weniger als 210 Leistungspunkte (Credit Points – CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) aufweist, erhalten für das in den Zugangsvoraussetzungen geforderte Jahr einschlägiger Berufstätigkeit max. 30 Leistungspunkte angerechnet.

2) Bewerber*innen ohne ersten Hochschulabschluss

- Zugelassen werden können auch Bewerber*innen, die über keinen ersten Hochschulabschluss verfügen, wenn sie
 - a) über eine Hochschulreife und drei Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen oder
 - b) über eine fachgebundene Hochschulreife und drei Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen oder
 - c) über eine anerkannte Ausbildung im Umfang von zwei Jahren und mehrere Jahre Berufserfahrung sowie eine besondere Qualifikation durch berufliche Weiterbildung verfügen
 - d) und eine Eignungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben.

Durch die Eignungsprüfung wird nachgewiesen, dass die in der beruflichen Praxis erworbenen Kompetenzen den für den Studiengang ersten Hochschulabschluss entsprechen.

Die Eignungsprüfung setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen:

- a) der Begutachtung eines einzureichenden Portfolios und
- b) einer dreißigminütigen mündlichen Prüfung

BEWERBUNG

Die Einschreibung in den Studiengang findet an der Universität des Saarlandes statt. Einschreibungen sind zum Wintersemester eines jeden Jahres möglich. Das Wintersemester beginnt jeweils am 01.10. eines jeden Jahres.

Zur Einschreibung in den Studiengang bedarf es einer Antragsstellung. Die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie online beim ZFUW unter: www.zfuw.org.

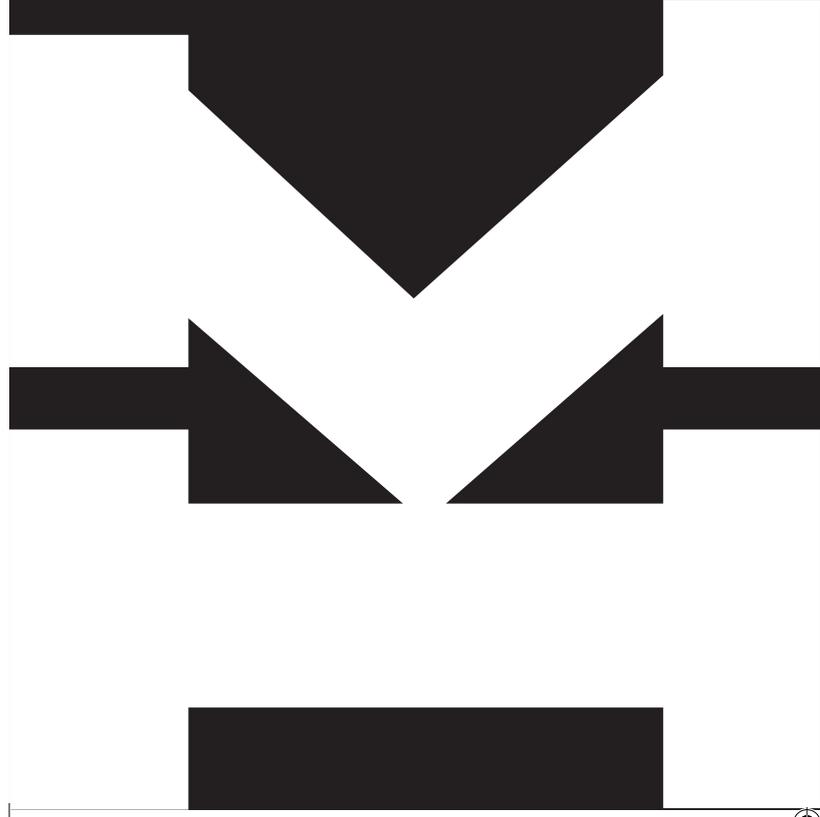
K O S T E N

UND

F Ö R D E R

M Ö G L I C H

M E I N



KOSTEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

STUDIENGEBÜHREN

Die Kosten für den Studiengang betragen 1450,- EURO je Semester (Dauer 5 Semester).

Für die Einschreibung an der Hochschule wird zusätzlich zu den oben genannten Gebühren ein Sozialbeitrag erhoben. Über die Höhe informiert die ZFUW Homepage.

Für die Betreuung und die Begutachtung der Masterarbeit wird ein einmaliger Betrag in Höhe von 800,- Euro fällig.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Fahrten zu den Seminar-/Blockveranstaltungen und eine mögliche Hotelunterbringung während der Seminare sowie die Anschaffung von zusätzlichen Lernmaterialien nicht in den Studiengebühren enthalten sind.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Im Rahmen Ihrer Einkommenssteuererklärung können Sie Kosten, die Ihnen für Ihre berufliche Weiterbildung entstehen, steuerlich absetzen.

Darüber hinaus informiert die Datenbank www.foerderdatenbank.de über die Hilfestellungen von Bund und Ländern bei der Finanzierung beruflicher Weiterbildung.

T

E

L

TH

R

ED

ND

LEHRENDE

PROF. DR. MICHAEL ANTON, LL.M.

*Universität des Saarlandes &
Kanzlei für Wirtschafts- und Vermögensrecht*

DR. ECKHARD BRAUN

Universität Koblenz

DR. DOMINIC BROY

Institut für Europäisches Medienrecht

PROF. DR. HELMUT EBERT

*Universität Bonn und
HEEM transformations*

ALEXANDER KASTNER M.A.

ARD-Referent, SWR

PROF. DR. MICHAEL KLEMM

Universität Koblenz

SOPHIA KUHS, M.A.

*Rheinland-Pfälzische Technische Universität
Kaiserslautern-Landau*

DR. PERRY REISEWITZ

*Compass Communications GmbH –
Agentur für Unternehmenskommunikation*

PROF. DR. PETER RIEMER

Universität des Saarlandes

DR. GABRIELE SCHEGA

Schega Kommunikation

DR. TANJA GNOSA

Universität Koblenz

PD DR. HABIL JAQUELINE BREUGNOT

*Rheinland-Pfälzische Technische Universität
Kaiserslautern-Landau*

DR. ELISABETH VENOHR

Universität des Saarlandes

PROF. DR. FRANCESCA VIDAL

*Rheinland-Pfälzische Technische Universität
Kaiserslautern-Landau*

PROF. DR. STEPHAN WETH

Universität des Saarlandes

DIE

UN



VIER

SIE

TAT

DIE UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Die Universität des Saarlandes wurde im Jahr 1948 in Zusammenarbeit mit Frankreich gegründet. Aufgrund ihrer Geschichte und ihrer geographischen Lage wurden das ausgeprägte europäische Profil und die besonderen Beziehungen zu Frankreich zum Markenzeichen der Saar-Universität. Austauschprogramme mit rund 300 Partneruniversitäten vernetzen die Uni rund um den Globus. 16 Prozent ihrer fast 18.000 Studenten kommen aus dem Ausland.

Viele Studiengänge werden mit internationalen Partnern angeboten und führen zu binationalen oder sogar trinationalen Abschlüssen. Als einzige Universität in Deutschland darf die Saar-Uni in einigen Fächern auch französische Abschlüsse vergeben. Renommierte europabezogene Einrichtungen haben hier ihren Platz: das Europa-Institut mit weltweit nachgefragten rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Aufbaustudiengängen, das Frankreichzentrum und das Centre juridique franco-allemand. Studienbegleitend können Studenten das Zertifikat Europaicum erwerben, mit dem sie einen Schwerpunkt Europa in ihr Studium einbringen.

Die meisten der über 90 Studiengänge sind auf die international anerkannten Abschlüsse Bachelor und Master umgestellt. Traditionell große Studiengänge wie Betriebswirtschaftslehre, Jura und Medizin gehören ebenso zum Angebot der acht Fakultäten wie neue interdisziplinäre Fächer. Hierzu gehören etwa Bioinformatik, Biophysik, Mechatronik, Mikrotechnologie und Nanostrukturen, Computer- und Kommunikationstechnik, Historisch orientierte Kulturwissenschaften, Altertumswissenschaften oder Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation.

Neben ihrer Internationalität mit europäischem Profil liegen die Schwerpunkte der Universität des Saarlandes in der Informatik und den Bio- und Nanowissenschaften. Die Informatik gehört weltweit zu den Top-Adressen in Lehre und Forschung. Bei der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern war sie gleich doppelt erfolgreich: Sowohl eine Graduiertenschule als auch ein Exzellenzcluster wurden bewilligt. Auch in Verbindung mit anderen Fächern ist die Saarbrücker Informatik erfolgreich, zum Beispiel in der Wirtschaftsinformatik, der Rechtsinformatik oder der Computerlinguistik. Ergänzt wird die Informatik-Kompetenz der Universität durch hochkarätige Forschungseinrichtungen in ihrem Umfeld.

Interdisziplinär und modern sind auch die Saarbrücker Naturwissenschaften mit dem Schwerpunkt „Nano-BioMed – Leben und Materie“. Auch hier gibt es zahlreiche interdisziplinär ausgerichtete Studiengänge. So bieten beispielsweise die Biologie und Medizin gemeinsam den Studiengang Biologie mit Schwerpunkt Human- und Molekularbiologie oder – zusammen mit den Physikern – die Biophysik an. Eng verflochten mit den Bio- und Nanowissenschaften sind die Ingenieurwissenschaften mit ihren zentralen Studiengängen Mechatronik sowie Materialwissenschaft und Werkstofftechnik. Hier bestehen viele erfolgreiche internationale Kontakte. So wurde der europäische Doppel-Master-Studiengang „Amase“ 2008 als einer der zehn besten internationalen Master-Studiengänge an deutschen Hochschulen ausgezeichnet.

Friederike Meyer zu Tittingdorf

DIE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seit dem Bestehen der Universität des Saarlandes 1948 gibt es hier auch juristische Lehrveranstaltungen. Die Saarbrücker Universität hat ihren Präsenzstudiengang sehr auf das Internet (Entwicklung eines juristischen Informationssystems im Netz, JIPS – Juristisches Internetprojekt Saarbrücken) und moderne Datenverarbeitung (Institut für Rechtsinformatik) ausgerichtet. Zu einer Besonderheit in Saarbrücken zählt das CJFA (Centre juridique franco-allemand), an dem man parallel zum deutschen Studium in den ersten vier Semestern einen vollwertigen französischen Abschluss (DEUG) erlangen kann. Des Weiteren gibt es das Europa-Institut, an dem man sich nach dem Abschluss weiterqualifizieren kann (z. B. „Magister des Europarechts“).

www.uni-saarland.de/universitaet/organisation/fakultaeten.html

DIE UNIVERSITÄT KOBLENZ

Die Universität Koblenz ist eine der jüngsten Universitäten Deutschlands – und fußt gleichzeitig auf einer langen akademischen Tradition. Vier Profildbereiche sind hier auf einzigartige Weise miteinander verbunden: „Bildung“, „Informatik“, „Kultur und Vermittlung“ sowie „Material und Umwelt“. Sie geben auch wichtige Impulse für die Lehrkräftebildung, die an der Universität eine zentrale Rolle einnimmt.

Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit und kurze Wege auf dem Campus prägen den Universitätsalltag. Sie ermöglichen gelebte Interdisziplinarität und kontinuierliche Innovationen in der Wissenschaft. Ihren rund 9400 Studierenden bietet die Universität Koblenz ein qualitativ hochwertiges und breites Studienangebot. Sie versteht sich als Impulsgeberin in der Entwicklung einer lebendigen Wirtschafts- und Wissenschaftsregion und ist zugleich international sichtbar und vernetzt.

Der Claim der Universität lautet „weiter:denken“. Darin spiegeln sich der Ansporn und der Anspruch aller Mitglieder der Universität, Gewohntes und Bekanntes immer wieder zu hinterfragen, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Dafür bietet die Universität ihren Angehörigen den notwendigen Freiraum, damit sie Studium, Lehre und Forschung weiterentwickeln und beim Ideen-, Wissens- und Technologietransfer neue Wege gehen können.

IK

ON

TAKT

&

ANSPRECH

PARTNER

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER*INNEN

Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW)

Universitätsstraße 1

56070 Koblenz

Telefon: +49 (0) 261 – 287 15 00

management@uni-koblenz.de

Internet: www.zfuw.org

BESUCHERANSCHRIFT:

Universität Koblenz

Emil-Schüller-Straße 8

56068 Koblenz

STUDIENGANGSKOORDINATION & BERATUNG

Isabelle Sassin M.A.

Telefon: +49 (0) 261 – 287 15 40

sassin@uni-koblenz.de

FACHLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Stephan Weth

Telefon: +49 (0) 681 – 302 2120

lehrstuhl.weth@uni-saarland.de

Prof. Dr. Francesca Vidal

Telefon: +49 (0) 6341 – 280 33236

francesca.vidal@rptu.de

